

L02523 Arthur Schnitzler an  
Thomas Mann, 18. 11. 1929

„A. S.  
WIEN, XVIII.  
STERNWARTESTR. 71

„Herrn Thomas Mann  
5 München  
Puschingerstr. 1.

„Wien, 18. 11. 924

Mein lieber und verehrter Thomas Mann,

10 Sie und der Nobelpreis Sie gehören schon lang zusammen – womit ich keines-  
wegs die Bedeutung von Preisen überhaupt überschätzen möchte. Trotzdem freut  
es Einen – und ich hoffe, auch Sie haben sich gefreut.

Im übrigen glaub ich, daß ich Ihnen weiter nicht viel sagen muß. Sie wissen was  
Sie der Welt, – Sie wissen auch was „mir sind. Ich liebe Ihre Haltung, Ihr Werk, ich  
15 liebe Sie. Von meiner Bewunderung spreche ich nicht, – ich finde, hier ist beides,  
Bewunderung und Liebe eins.

Bleiben Sie der Sie sind, und lange; damit ist auch etwas ausgedrückt, daß Sie  
immer mehr werden.

Glückwunsch und Gruß, und auf Wiedersehen, hoffentlich.

Ihr

ArthSchnitzler

20 ♡ Zürich, Thomas-Mann-Archiv, B-II-SCHNM-4.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag, 741 Zeichen (Briefpaper und Umschlag mit Trauer-  
rand )

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 18. XI. 29, 17«.

# Register

**München**, *PPPLA*, 1

Nobelpreis, 1

**Poschingerstraße**, *Straße (K.STR)*, 1

**Sternwartestraße 71**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1

**XVIII., Währing**, *A.ADM3*, 1, 1<sup>K</sup>